

**Interpellation Egli-Wil (27 Mitunterzeichnende):  
«Neuer Anlauf für Spitalplanung mit dem Kanton Thurgau**

Anfang 2020 gaben die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden und St.Gallen bekannt, dass sie die Planung der stationären Grundversorgung gemeinsam angehen wollen. Ende 2020 entschied sich der Kanton Thurgau ebenfalls, an der interkantonalen Spitalplanung im akutsomatischen Bereich teilzunehmen. Die Ankündigungen wurden von der Öffentlichkeit mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen, da sich der Kanton St.Gallen in einem Prozess des radikalen Umbaus der Spitalinfrastruktur befindet, der unter anderem die Schliessung von Regionalspitälern vorsieht. Umso grösser war die Überraschung, insbesondere in der Region Wil, als die Regierung im April 2023 bekanntgab, dass nicht nur Glarus und Graubünden, sondern auch der Thurgau die Mitarbeit im gemeinsamen Planungsprozess aufgegeben hätten.

Vor kurzem hat die Regierung angekündigt, dass die Zusammenarbeit mit den beiden Appenzell im Rehabilitationsbereich intensiviert wird, offenbar auch in diesem Bereich ohne den Kanton Thurgau.

Trotz des Umbaus der Spitalinfrastruktur ist die Finanzlage der verbliebenen St.Galler Spitäler nach wie vor kritisch und Einsparungen ohne medizinischen Leistungsabbau zum Nachteil der Patientinnen und Patienten sind nur beschränkt möglich. Deshalb sollte die Regierung erneut versuchen, den Kanton Thurgau in die Spitalplanung einzubeziehen mit dem Ziel, Synergien zu schaffen. Die konstruktive Zusammenarbeit der beiden Kantone im Rahmen des Projekts Wil West ist ein Beispiel dafür, dass solche Gespräche erfolgreich sein können, wenn sich die Regierungen auf Augenhöhe begegnen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, neue Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel einer interkantonalen Spitalplanung im akutsomatischen Bereich, die neben den beiden Appenzell auch den Kanton Thurgau einbezieht?
2. Inwieweit beeinflusst die zukünftige Entwicklung des Spitals Wil die Frage der gemeinsamen Spitalplanung mit dem Kanton Thurgau?
3. Hat die Regierung bei der Vorbereitung der vor kurzem angekündigten Spitalplanung im Bereich der Rehabilitation auch Gespräche mit dem Kanton Thurgau geführt? Wenn ja, mit welchem Resultat, und wenn nein, aus welchem Grund?»

19. Februar 2024

Egli-Wil

Bartl-Widnau, Baumgartner-Flawil, Borghi-Flums, Bühler-Schmerikon, Dudli-Oberbüren, Flückiger-Wil, Frommenwiler-Niederbüren, Furer-Rapperswil-Jona, Gahlinger-Niederhelfenschwil, Gull-Flums, Hartmann-Walenstadt, Huber-Wildhaus-Alt St.Johann, Kälin-Rapperswil-Jona, Kellenberger-Vilters-Wangs, Kobler-Gossau, Köppel-Gaiserwald, Louis-Nessler, Revoli-Tübach, Sarbach-Wil, Schmid-Buchs, Schuler-Mosnang, Sennhauser-Wil, Thoma-Andwil, Vogel-Bütschwil-Ganterschwil, Wasserfallen-Goldach, Widmer-Wil, Zahner-Rapperswil-Jona